

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Anlage 9 Leitfaden für Kraftbetätigte Türen	I
Version 1.0 / gültig ab 21.09.2023		Seite 1 von 5

Inhalt

1	Vorbemerkungen Türen	2
1.1	Richtlinien und Vorschriften	2
1.2	Grundbedingungen Wartungs- und Entstördienst Türen	2
1.3	Arbeiten an Türen des Universitätsklinikums Halle (S.)	2
1.3.1	Schalthandlungen	2
1.3.2	Abnahme von Leistungen	3
2	Arten Kraftbetätigter Türen.....	3
2.1	Ausstattung der Kraftbetätigten Drehtüren	3
2.1.1	Rammschutz:	3
2.2	Ausstattung automatischer Schiebetüren	4
3	Bedientableaus	4
3.1	Verschleusungen	4
4	Zubehör	4
5	Spannungsversorgung.....	5
5.1	Umfang der Dokumentation	5

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Anlage 9 Leitfaden für Kraftbetätigte Türen	I
Version 1.0 / gültig ab 21.09.2023		Seite 2 von 5

1 Vorbemerkungen Türen

1.1 Richtlinien und Vorschriften

Alle neu errichteten Anlagen müssen den zum Zeitpunkt der Errichtung gültigen Richtlinien und Vorschriften der EN, DIN VDE, DIN, ASR, AMEV sowie MLAR entsprechen.

Es ist explizit darauf zu achten, dass bei Sanierung von Teilbereichen das komplette speisende Elektro-Versorgungssystem ab Gebäudehauptverteilung bis zum Endverbraucher (Tür) vorschriftenkonform zum Zeitpunkt der Errichtung ausgelegt ist.

1.2 Grundbedingungen Wartungs- und Entstördienst Türen

Für jede Tür bzw. Bauabschnitt ist ein Wartungsangebot abzugeben. Darin muss Art und Umfang der Wartung angegeben werden. Sollte es abweichende Möglichkeiten geben, so müssen diese einzeln aufgeführt werden. Einzelne Arbeitsschritte sind zu protokollieren.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Störungen die die Sicherheit oder den Betrieb der Anlage gefährden oder ausschließen, nach Aufforderung zu beseitigen. Eine Entstörung ist auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (am vom Arbeitgeber definierten betriebsrelevanten Türen, in der Zeit von 5:00 - 7:00 Uhr und 16:00 - 22:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen) auszuführen. Hierfür ist ein Bereitschaftsdienst 24h x 7Tage/Woche x 365 Tage/Jahr bereitzuhalten. Dieser muss telefonisch ausgelöst werden können. Dafür anfallende Pauschalen (Stundenlohn, Anfahrt, usw.) sind im Angebot aufzuführen. Maximale Reaktionszeiten bis zum Eintreffen an der Anlage sind anzugeben. Die Leistungen sind so auszuführen, dass Betriebsbereitschaft und Sicherheit der Anlagen erhalten bleiben. Der Auftragnehmer hat die Leistungen mit seinem Betrieb zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen. Er ist verpflichtet, qualifizierte Fachkräfte einzusetzen.

1.3 Arbeiten an Türen des Universitätsklinikums Halle (S.)

1.3.1 Schalthandlungen

Schalthandlungen an bestehenden elektrotechnischen Anlagen sowie an Türen sind ausschließlich durch Mitarbeiter des ZD 14, Sachgebiet Elektrotechnik durchzuführen. Abschaltungen sind mit einer Vorlaufzeit von 5 Werktagen im ZD 14 Technik, Sachgebiet Elektrotechnik anzumelden.

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Anlage 9 Leitfaden für Kraftbetätigte Türen	I
	Version 1.0 / gültig ab 21.09.2023	Seite 3 von 5

1.3.2 Abnahme von Leistungen

Die förmliche Abnahme von in sich abgeschlossenen Leistungen gemäß VOB/B hat grundsätzlich unter Teilnahme der verantwortlichen Projektbeteiligten der Stabsstelle Bauprojekte, sowie des zuständigen Mitarbeiters des ZD 14, Sachgebiet Elektro- und Fördertechnik, stattzufinden.

Sie ist frühzeitig (mind. 5 Werkzeuge im Voraus) bei allen Beteiligten anzumelden. Zu diesem Zeitpunkt muss die Anlage mangelfrei und betriebsbereit sein.

Im Falle der Projektsteuerung durch das Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) ist die Anwesenheit eines fachkundigen Vertreters des Projektsteuerers bei der Abnahme zwingend erforderlich.

Zur Abnahme ist die vollständige Dokumentation, einschließlich der Mess- und Prüfprotokolle sowie der Errichterbestätigung nach DGUV V3, vorzulegen.

2 Arten Kraftbetätigter Türen

2.1 Ausstattung der Kraftbetätigten Drehtüren

Eine erleichterte manuelle Öffnung durch geringen Widerstand beim manuellen Öffnen aus der Schließlage (ab 0°) durch entkoppelten Energiespeicher und intelligente Auswertung der Sensorik ist vorzusehen (DIN 18040 optimiert). Als Betriebsarten sind: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht und AUS über einen integrierten Programmschalter und optional mit externen Programmschalter als Einstellung zu ermöglichen. Eine Deaktivierung ist softwareseitig zu ermöglichen. Motorschlösser dürfen nicht verwendet werden.

Programmierung, Diagnosefunktion und Fehlerspeicher - Auslese, müssen ohne Öffnen der Anlage/Abdeckung möglich sein (per Funk oder Kabel-gebunden), um Behinderungen der Verkehrswege und somit der Krankenversorgung zu verhindern. Ein Passwortschutz ist an keiner Stelle vorzusehen. Hinderniserkennung und Reversierung müssen kontaktlos erfolgen. Es müssen getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren vorhanden sein und genutzt werden. Für Nebenschließkanten sind mechanische Absicherungen unzulässig. Es ist ausschließlich eine digitale Absicherung/ Laserscanner mit integrierter Wandausblendung zu verbauen. An Außentüren müssen Schutzhauben verbaut werden. Zudem dürfen Drehtüren nur bei baulicher Verhinderung von Windlast genutzt werden.

2.1.1 Rammschutz:

Ein Rammschutz als zusätzlicher Schutz, muss an allen Türen mit Glaseinsatz verbaut werden. Dieser muss in mindestens zweifacher Ausführung pro Türflügel und Seite als flacher Edelstahl (min. 8mm Stärke und min. 40mm Höhe) ausgeführt werden.

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Anlage 9 Leitfaden für Kraftbetätigte Türen	I
Version 1.0 / gültig ab 21.09.2023		Seite 4 von 5

2.2 Ausstattung automatischer Schiebetüren

Steuerungsseitig muss eine separat wählbare Offenhaltezeit bei Nacht-Bankimpuls einstellbar sein. Einstellbare Fahrkurven mit Geschwindigkeit, Beschleunigungskurven und Bremskurven muss die Steuerung unterstützen.

Eine Zuhaltung ist immer vorzusehen. Diese muss als klemmfreie Magnetverriegelung erfolgen. Eine motorgestützte Zuhaltung ist nicht zulässig.

Der Durchgangsbereich ist durch Infrarot Lichtvorhänge unmittelbar vor und hinter dem Türflügel zu überwachen. Eine Hinderniserkennung mit Reversierfunktion in Zu-Richtung muss erfolgen. Die gesamte Elektronik und Mechanik müssen zuverlässig und reparaturfreundlich gestaltet sein. Ein Passwortschutz ist an keiner Stelle vorzusehen. Notwendige Programmiergeräte sind separat anzubieten. Der Antrieb ist mit akustisch entkoppelter und austauschbarer Laufschiene zu versehen. Die Gegenlaufrollen (Entgleisungsschutz) der Laufwagen müssen einzeln tauschbar sein. Ein Öffnen der Anlage/Abdeckung muss ohne Behinderungen der Verkehrswege und somit des Krankenbetriebes möglich sein. Abdeckungen dürfen eine maximale Länge von 2,20m nicht überschreiten. Die Demontage der Motor/ Steuerungs- Abdeckung muss ohne Behinderung durch bauliche oder andere Installationen möglich sein. In den Boden eingelassene Führungen sind nicht zu verwenden.

3 Bedientableaus

Sämtliche Bedieneinheiten müssen unterputz montiert erfolgen. Dies beinhaltet ggf. vorhandene Programmschalter und RWS. Programmschalter müssen ohne mechanische Komponenten gewählt werden. Zur optischen Integration muss die Montage in ein Schalterprogramm (55er System) erfolgen. Sämtliche vorhandene Schlüsselschalter sind mit Halbzylindern aus dem Schließsystem zu bestücken. Alternativ kann das digitale Schließsystem mit Betriebsausweis genutzt werden. Eine Verwendung von PIN-Tastatur ist nicht zulässig. Flächentaster sind den üblichen Schalterserien (55er System) vorzuziehen und sind in Edelstahl auszuführen. Berührungslose Näherungstaster sind nach Nutzungsanforderung möglich. Eine Eruiierung muss im Vorfeld erfolgt sein. Bodentaster sind nur in Ausnahmefällen (z.B. Steril Bereiche) zulässig. Sämtliche batteriegestützte Funk-Lösungen sind auszuschließen. Eine Ausnahme bilden Energy-Harvesting-Lösungen. Bei der Planung und Montage sind eventuelle Doppel - Montagen oder zusätzliche Taster mit größerem Abstand zu Türen (Bettenverkehr) einzuplanen. Die Verwendung von Radar- Bewegungsmeldern ist in Abhängigkeit späterer Nutzung zu Prüfen.

3.1 Verschleusungen

Vorgesehene Verschleusungen sind anlagenübergreifend zu dokumentieren und digital zu übergeben. Programmierungen sind als digitales Backup zu übergeben. Ein Passwortschutz ist an keiner Stelle vorzusehen.

4 Zubehör

Folgendes Zubehör ist bei Abnahme der Türen zu übergeben:

- Notentriegelungsschlüssel
- Diagnosegerät zur Programmierung / Programmierool
- anlagenspezifisches Spezial - Werkzeug

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Anlage 9 Leitfaden für Kraftbetätigte Türen	I
	Version 1.0 / gültig ab 21.09.2023	Seite 5 von 5

5 Spannungsversorgung

Die elektrische Versorgung der Türen erfolgt aus der nächstgelegenen Unterverteilung der Sicherheitsstromversorgung in gleicher Etage. Hierbei ist sicherzustellen, dass ein Fehler eines anderen Betriebsmittels, welches über diese UV betrieben wird, nicht zum Abschalten der Anlage führt. Der speisende Stromkreis ist an jeder Anlage und in der Unterverteilung zu beschriften. An jeder Tür ist ein Wartungsschalter mit allpoliger Abschaltung vorzusehen. Die Schließung muss über Eaton MS1 erfolgen. Die Montage ist in einer Höhe von 2m bis 2,80m zu realisieren.

5.1 Umfang der Dokumentation

Die Dokumentation ist vollständig zur Abnahme vorzulegen und vollständig in deutscher Sprache digital zu übergeben.

Im Einzelnen sind mindestens folgende Unterlagen zu übergeben:

- Kurzanleitung
- Ausführliche Bedienungsanleitung
- Montage- und Serviceanleitung
- Betreiberhandbuch
- Datenblatt der Anlage
- Prüfbuch (mit vom AG ausgegebener Wartungsnummer (WN))
- Inbetriebnahme Protokoll
- Elektro-Dokumentation (incl. Anlagenspezifischen Stromlaufplan, Anschlussplan)

ZD 14 - Technik, 8.5			
Erstellt	Fachlich geprüft	Formal geprüft	Freigegeben
Name/Bereich	Name/Bereich	Frau Brumme StS ZQRM	Name/Bereich
Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur